

Erledigt

Bildbearbeitung: Photoshop & Lightroom Alternativen?

Beitrag von „dietanu“ vom 30. Mai 2016, 11:29

Hallo Zusammen,

ich nutze Photoshop und Lightroom recht intensiv und bin auch recht fit darin, allerdings kotzt mich (geline gesagt) die CC-Abo Nummer ziemlich an. 140€ Schleifen im Jahr für die beiden (zugegebenermaßen sehr guten Anwendungen) finde ich ziemlich frech. Nicht im 1. Jahr, auch nicht im 2., aber auf Dauer ist mir das eigentlich einfach zu viel.

Nun gut, was gibt es für Alternativen? Ich habe da mal was rausgesucht:

Lightroom-Alternativen

Für Lightroom selber habe ich z.B. [Corel After Shot Pro 3](#) gefunden (89€ einmalig), in [einem Test](#) soll dieses sogar ne ganze Ecke performanter zur Sache gehen.

Für den Mac gibt's ebenfalls [Darktable](#) (ich persönlich komme da leider so gar nicht mit klar, außerdem ist mir das zu "zäh"). Es ist Open Source und kostenfrei.

Photoshop-Alternativen

Für Linux und Windows gibt es [Pixeluvo](#) (32€ einmalig), sehr gutes Tool, aber gibt's leider nicht für OSX.

Seit langem gibt es für den Mac die Software [Pixelmator](#) (\$30 einmalig).

Recht neu ist [Affinity Photo](#) von Serif (49€ einmalig).

Es ist also nicht so, als gäbe es keine Alternativen. Da ich ehrlich gesagt sowieso kein Freund vom Lightroom Catalog bin, überlege ich mir mal Affinity Photo anzuschauen, da es auch mit den RAW-Daten aus meiner Sony Alpha 6000 klar kommt.

Wie sieht es mit Euch Fotografen/Hobby-Fotografen aus? Nutzt Ihr den "Standard" und werft Adobe die 140€ im Jahr in den Rachen, oder nutzt Ihr vielleicht ganz was anderes?

Ich freue mich auf eine angeregte Diskussion 😊

Ciao
Dennis

Beitrag von „sunraid“ vom 30. Mai 2016, 12:08

Habe lange Zeit unter Linux Darktable genutzt! Als es aber mehr Fotos wurden, die zur Bearbeitung anstanden, war mir Linus und Darktable zu frickelig.

Bin dann irgendwann auf Windows 7 und Lightroom 5.xx umgestiegen und habe mir dort eine eigenen Workflow aufgebaut, den ich in der Art mit keinem anderen Programm nachstellen konnte.

Habe lange Zeit nach Alternativen im Linuxbereich gesucht, weil mir auch die Updatepolitik von Mikrosoft nicht so gefallen hat.

Durch Zufall bin ich dann auf dieses Forum gestoßen, habe mir eine Häcki zusammengebaut und meine Lightroomworkflow unter OS X zurechtgeschneidert.

Von der CC-Abo-Nummer halte ich auch nichts und bleibe vorerst bei Lightroom in der Version 5.XX

Zur weiteren Bearbeitung nutze ich die Mac Version von Affinity Photo und bin mit diesem Programm recht zufrieden, denn es hat m. E. echt Potential... 😊

Beitrag von „Apfelritter“ vom 30. Mai 2016, 12:32

Affinity Photo ist klasse, ich arbeite sehr gerne mit und habe Ps gelöscht und das Abo gekündigt.

Schau dir den Beitrag einmal an, wie ich finde sehr gut geschrieben.

<http://www.markuswaeger.com/20...ie-photoshop-alternative/>

Beitrag von „dietanu“ vom 30. Mai 2016, 12:51

[@sunraid](#) Ich habe zwar noch November das Jahr "Creative Cloud", aber ich mache mir jetzt schon Gedanken darüber, wie es weitergehen wird. Ich habe auch eine Lightroom CC Version, frage mich aber, ob es nicht ein Programm gibt, das im Grunde beides ersetzen kann. Wie erwähnt, mag ich den Lightroom Catalog nichtmal sonderlich, der ist eher Balast und ich stelle auf XMP um, was natürlich dann als Einzelexport die Historie killt.

Meine Ideen wären: Lightroom 5 + Affinity Photo oder eben doch After Shot Pro 3 + Affinity Photo, sofern sich letzteres denn beweist. Ich bin ehrlich, was ich aktuell nur noch unter Photoshop mache sind Retuschen und Korrekturen (wie z.B. Personen/Objekte entfernen oder mal ein Stück vom Hintergrund "dranpappen"). So wie ich es bisher gelesen habe, kann das Affinity Photo aber ebenfalls.

Darf ich nach Deinem Workflow fragen? Meiner ist... Chaos 😞 Ich importiere die RAWs direkt nach Lightroom und bearbeite die dort. Die exportierten Bilder speichere ich dann auf mein NAS (JPGs). Da geht natürlich was verloren - so wirklich sinnvoll ist das nicht 🙄

[@Apfelritter](#) Das liest sich aber sehr gut 😊 Generell auch, dass ein Autor der über Adobe Produkte schreibt auf sowas wechselt. Du kritisierst in Deinem Artikel einige fehlende Funktionen, besonders was die Farbbearbeitung angeht (Schatten/Lichter vs Tiefen/Lichter) - ist das derweil in der aktuellen Version vorhanden (Dein Review ist ja nun schon ein paar Tage älter).

Mir fiel eben ein, dass ich durch meine Sony Kamera eine Gratisversion von Capture One habe. Ein [Freund](#) von mir setzt da nur drauf (allerdings mit Nikon).

Beitrag von „Raoul Duke“ vom 30. Mai 2016, 13:25

Ja ich nutze den "Standard" aber kein CC sondern immer noch CS5ex und CS6 (Box Version). Da ich mit Adobe Camera Raw nie warm geworden bin brauche ich kein CC Abo und sehe es auch nicht ein. Meiner Meinung nach war das Update von CS3 auf CS4 das letzte

nennenswerte, sonst konnte man immer getrost eine Version auslassen. Durch das Abomodell sind die Kosten deutlich gestiegen.

Zu ACR muss ich aber sagen das ich hauptsächlich mit Nikons arbeite, Canon Fotografen kommen mit ACR meist gut zurecht, für Nikon gibt (naja gab) es eine deutlich bessere Lösung: Capture NX.

Die Entwicklung der digitalen Bildbearbeitung der letzten Jahre ist zu heulen, schreien, kotzen... such dir was aus.

Capture NX - Nik wurde von Google gekauft - Entwicklung eingestellt

Aperture - eingestellt

Darktable habe ich mehrfach eine Chance gegeben, der erste Eindruck ist gut, aber ich komme mit dem Workflow nicht zurecht und die Bilderergebnisse haben mich auch nicht überzeugt.

Capture One überzeugt mich sehr guten Ergebnissen, Capture NX gefällt mir persönlich ein Tick besser. Für nicht Nikon Fotografen sehr zu empfehlen, gerade bei Portraits/Hautfarben Top!

Pixelmator ist für mich keine Photoshop alternative, nicht mal ansatzweise.

Ich habe Affinity Photo als beta getestet und später gekauft. Bisher die beste Photoshop "Alternative" die ich kenne, ich hoffe das die Entwicklung vorangeht, denn es ist noch Luft nach oben. Gleiches gilt für Affinity Designer, Adobe Konkurrenz wünsche ich mir schon sehr lange, habe aber die Befürchtung das Serif von den Platzhirschen geschluckt wird wenn sie zu gut werden...

Also bleibe ich bei Capture NX (RAW), PS CS (Bildbearbeitung), Photo Mechanic & Aperture (Verwaltung) und erfreue mich der analogen Fotografie wann immer es geht.

Gruß Raoul Duke

Beitrag von „dietanu“ vom 30. Mai 2016, 13:36

[@Raoul Duke](#) Das hast Du aber sehr zurückhaltend formuliert. Ich bin gerade etwas "platt", dass Affinity Photo scheinbar schon "angekommen" ist. Ein Grund mehr für mich, die Trial heute Abend mal auszuprobieren.

Ich habe auf was Capture One angeht mal nachgeschaut und kann meine kostenfreie Sony Lizenz für [nur 50€ auf die Capture One Pro \(for Sony\) upgraden](#). Bin etwas verwundert über den geringen Preis, aber hey - wenn ich mit der normalen Capture One gut klar komme und Sinn im Erwerb der Pro Version sehe: Wieso nicht 😊 Ich mein, ich bin eh recht fixiert auf Sony Kameras.

Beitrag von „giddmac“ vom 30. Mai 2016, 14:05

Probier definitiv die Affinity Photo Trial! Es ist die Zeit auf jeden Fall wert. Die Software ist großartig und hat einen enormen Umfang für das Geld, ich denke nur absolute Profis vermissen Features, wenn überhaupt.

(Affinity Designer ist ebenfalls super, wenn man mit Grafiken arbeiten möchte)

Von Serif soll auch ein DAM (quasi als Lightroom-Alternative) kommen, was aber noch in den Sternen steht wann die Entwicklung abgeschlossen sein wird, vermutlich dauert das aber noch: <https://affinity.serif.com/de/about/>

Zitat

Unsere Teams von Spezialisten befassen sich ebenfalls mit einer DAM-Software (Digital Asset Management) sowie einigen Affinity Apps für das iPad. Diese Produkte werden

aber wohl erst ab 2017 erhältlich sein.

On1 bringt bald auch einen Raw-Converter heraus: <https://www.on1.com/apps/photo-raw/>
(Die haben auch eine ganz interessante Filtersoftware, dies kostenfrei gibt, nur so als Tipp
nebenbei: <https://www.on1.com/apps/effects10free/>)

Ich selber verwende aktuell immer noch Apples Stiefkindchen; Aperture. Früher oder später muss ich da aber auch umsteigen und stehe vor der selben Frage wie du. Ich warte sehr hoffnungsvoll auf Serif. Auch On1's Software werde ich mir anschauen. Adobes Produkte möchte ich gerne vermeiden.

Viel Erfolg bei deiner Entscheidungsfindung. 😊

Ig, gidd

PS: Nur der Vollständigkeit halber: Auch Apple Photos.app kann mit RAWs umgehen. Man kann ihr auch externe Editoren (wie z.B. Affinity Photo) "aufzwingen", sodass man eine umfassende nicht-destruktive Bearbeitung machen kann und hat alle Fotos dennoch in einer Mediathek, siehe <https://itunes.apple.com/de/app/external-editors-for-photos/>

Beitrag von „dietanu“ vom 30. Mai 2016, 14:21

Hallo [@giddmac](#),

ich werde es mir nach der Arbeit direkt mal runterladen und ausprobieren. Ich habe, wie es der Zufall so will, auch noch 2 Gutscheinkarten zu Hause für die App Store 😊 Aber erst wird das in Ruhe getestet.

Das mit der Affinity DAM Software klingt gut - mal schauen was da passiert. Dennoch werde ich wohl zur Pro Version von Capture One greifen (for Sony)-Version. Der Grund ist sehr einfach: Ich beschäftige mich zur Zeit mit Studiofotografie (im absoluten Anfangsstadium mit einer Fotolampe, Stativ & Blitz + weißem Papier als Reflektor, aber mit [Ergebnissen](#), die mir gut gefallen). Die Pro Version hat einen Tethering Modus für meine a6000 😄

On1 habe ich schonmal irgendwo gehört. Mal davon abgesehen, dass deren Header-Video fraprierende Ähnlichkeit mit JJ Abrams Star Trek Outros hat 😊

Apple Foto habe ich durchaus [schonmal benutzt](#) um ein paar RAWs zu entwickeln. Ist... naja.. eben rudimentär 😊

Es geht hier gar nicht um meine Entscheidungsfindung. Das sollte ein Thread zur allgemeinen Diskussion sein und bisher finde ich Eure Reaktionen sehr interessant. Besonders, dass ich nicht alleine mit meiner Meinung über Adobes aktuelles Gebaren im Bezug auf die Creative Cloud angeht.

Beitrag von „giddmac“ vom 30. Mai 2016, 14:30

Ganz ehrlich: Wahrscheinlich wirst du mit Capture One gut fahren. Ganz einfach weil es professionelle Software ist, mit der du offenbar gut zurecht kommst. Und um den Preis sowieso.

Wie das dann mit dem weiteren Editor zusammenpasst, kannst du ja mit Trails in Ruhe testen. Und dann immer noch ergänzen.

Ja, finde es gut, dass du hier den Thread gestartet hast. Da kann man mal verschiedene Meinungen lesen und diskutieren und sieht mal, wie andere so arbeiten.

Apple Photos ist echt nur rudimentär. Das wäre maximal eine Übergangslösung.

Und schöne Bilder noch nebenbei bemerkt! 😁 Werde dir mal auf 500px folgen.

Ig, gidd

Beitrag von „biggasnake“ vom 30. Mai 2016, 14:47

Bei dem Abo Programm was Adobe da fährt müssen die sich nicht wundern wenn die Kunden abwandern oder zu nicht ganz "seriösen" Quellen greifen um die Software zu bekommen...der größte Quatsch den sie hätten machen können. 🤔

Affinity Photo werde ich mir wohl auch mal genauer anschauen, gibt ja doch sehr viel positives Feedback hier 👍

Beitrag von „Raoul Duke“ vom 30. Mai 2016, 15:57

Serif ist auf dem richtigen Weg, der Funktionsumfang ist jetzt schon beeindruckend, wer sich mit Photoshop auskennt findet sich auch schnell zurecht. Mir fehlen aber Funktionen wie z.B. Kameraprofile für die Entwicklung, Kamera- und Objektivprofile für die Objektivkorrektur. Rauschreduzierung und wiederherstellen von Tiefen und Lichtern könnten besser sein. Man darf aber auch nicht vergessen das Affinity Photo noch recht neu ist und "nur" 50 Piepen kosten.

Aber es werden auch PS Plugins erkannt und so kann man z.B. mit Dfine sehr gute Ergebnisse bei der Rauschunterdrückung erzielen. Dfine ist Teil der Nik Filter Collection, die es mittlerweile kostenlos gibt. [Sehr zu empfehlen!](#)

[@giddmac](#) Da Serif anscheinend an DAM-Software arbeitet wird das Entwicklermodul von

Affinity sicherlich auch davon profitieren. Ich bin gespannt 😊

[@dietanu](#) Capture One ist für Studiofotografie geschaffen und Standard in jedem Studio in dem digitale Mittel- und Großformatkameras zum Einsatz kommen 😊

Gruß Raoul Duke

Beitrag von „dietanu“ vom 30. Mai 2016, 16:41

Ich bin eben nach Hause gekommen und habe Affinity Photo Trial geladen und direkt losbearbeitet. Klar, da werde ich mir noch das eine oder andere Tutorial zu anschauen müssen, aber der erste Eindruck ist VERDAMMT gut!

Beitrag von „giddmac“ vom 30. Mai 2016, 16:44

[@Raoul Duke](#) Ich hoffe sehr, dass sie an dem RAW-Modul weiter arbeiten. Und nicht am Ende sagen: "Hier hast du ein DAM, mit dem du verwaltest. Zum Entwickeln verwende Affinity Photo." Aber da sie viel Wert auf Bedienbarkeit und Einfachheit zu legen scheinen, stehen die Chancen für ein (hoffentlich besseres) RAW-Modul innerhalb der DAM-Software nicht schlecht, denke ich.

Bislang aber alles reine Spekulation, warten wir auf eine Beta.

Und ja, den Tip mit der Nik Collection kann ich nur nochmal unterstreichen! Sehr mächtig, sobald man sich eingearbeitet hat.

[@dietanu](#) Sehr gut 😊 Viel Spaß damit!

Ig, gidd

Beitrag von „dietanu“ vom 30. Mai 2016, 17:58

[@giddmac](#) Danke 😊

So derweil hat sich auch Capture One Pro 9 (Trial) (for Sony) dazugesellt. Leider kann meine a6000 KEIN Live View übertragen, aber ansonsten ist das eine super Zeitersparnis, wenn man nicht erstmal zig Aufnahmen machen muss und dann die Karte rausnehmen, in den Cardreader stecken, Bilder importieren... muss. Ideal für meine kleine "Studio"-Basterei 😊

Kleiner Screenshot:



Beitrag von „Raoul Duke“ vom 30. Mai 2016, 18:07

[@dietanu](#) Bist du sicher das es nicht geht?

<https://www.tethertools.com/camera/sony-a6000/>

Beitrag von „dietanu“ vom 30. Mai 2016, 18:15

[@Raoul Duke](#) Ganz sicher 😊

Beitrag von „Raoul Duke“ vom 30. Mai 2016, 18:19

Komisch, Phaseone sieht das wohl anders 😏

Ah sorry, Capture One Pro Live-View Tether Support für Sony A7S, A7SII, A7II, A7RII und A77II



🙄 War nicht ganz bei der Sache...

Gruß Raoul Duke

Beitrag von „dietanu“ vom 15. Juni 2016, 09:26

[Zitat von Raoul Duke](#)

Komisch, Phaseone sieht das wohl anders 😏

Ah sorry, Capture One Pro Live-View Tether Support für Sony A7S, A7SII, A7II, A7RII und A77II

Oops!



War nicht ganz bei der Sache...

Gruß Raoul Duke

Yep - und die a7 + ein-zwei schicke Objektive liegt leider leider außerhalb meines Budgets 😞

Ich werfe mal ein weiteres Produkt in den Ring: [Polarr](#) - das ist wirklich richtig gut, allerdings skaliert es meine Sony RAW Files auf 1,75MPixel runter. Offizielle Aussage von Polarr via Twitter auf meine Anfrage ist: Das Programm ist eigentlich nicht für RAW Importe gedacht. Schade.

Habe es gestern unter Elementary OS (Linux) ausprobiert. Und das klappte wirklich sehr gut (Free Version).

Beitrag von „Raoul Duke“ vom 15. Juni 2016, 10:35

[Zitat von dietanu](#)

Das Programm ist eigentlich nicht für RAW Importe gedacht.

Dann wird wahrscheinlich auch nur das eingebettete Jpeg-Vorschaubild verarbeitet. Werden den 16 bit unterstützt?

Dann könntest du den Umweg über Tiff gehen.

Polarr (Mac) gabs vor kurzem für 99 Cent, hätte ich wohl zuschlagen sollen...

Gruß Raoul Duke

Beitrag von „dietanu“ vom 15. Juni 2016, 10:41

Zitat von Raoul Duke

Dann wird wahrscheinlich auch nur das eingebettete jpeg-Vorschaubild verarbeitet.
Werden den 16 bit unterstützt?

Dann könntest du den Umweg über Tiff gehen.

Polarr (Mac) gabs vor kurzem für 99 Cent, hätte ich wohl zuschlagen sollen...

Gruß Raoul Duke

Alles anzeigen

Das wollte ich heute Abend mal ausprobieren. Habe unter Linux zwar Photoshop CS5.1 (wine) drauf - das kann natürlich meine RAWs von der a6000 nicht lesen, weil Camera RAW nicht aktuell genug ist und das Update in die Hose geht. Per Gimp kann ich das knicken, das kann gar kein 16 Bit bis dato.

Sieht so aus, als würde ich heute Abend den Hackintosh (mal wieder) restoren... bringt ja nichts, wenn ich unter Elementary OS meine Bilder nicht vernünftig bearbeiten kann. Schade, weil es mir sonst sehr sehr gut gefällt 😊

Beitrag von „Raoul Duke“ vom 15. Juni 2016, 10:56

[Zitat von dietanu](#)

Sieht so aus, als würde ich heute Abend den Hackintosh (mal wieder) restoren... bringt ja nichts, wenn ich unter Elementary OS meine Bilder nicht vernünftig bearbeiten kann.

Mit RAW Therapie, UFRaw, Darktable usw geht das schon. Da Sony, glaube ich, das RAW-Format offenlegt sollten die Standard Interpretation der Rohdaten, der von ACR recht nah kommen.

Windows->Linux->OS X in einer Woche, nicht schlecht 😄

Gruß Raoul Duke

Beitrag von „dietanu“ vom 15. Juni 2016, 11:00

[Zitat von Raoul Duke](#)

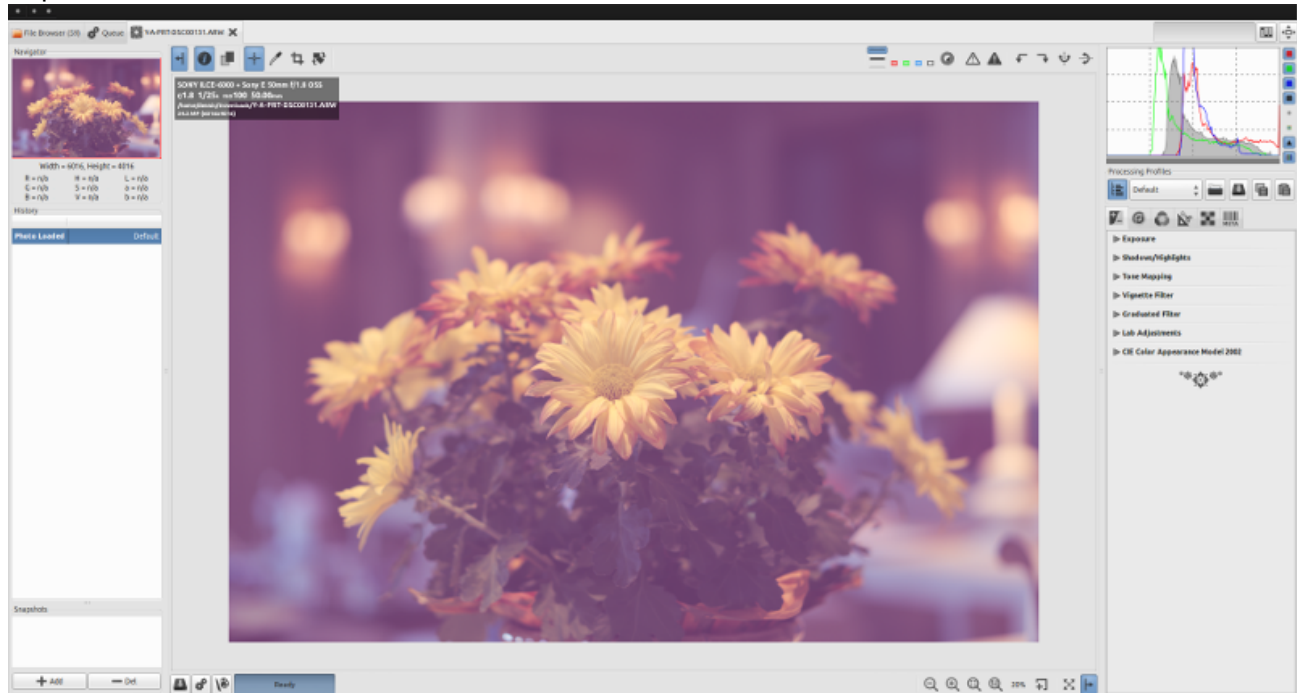
Mit RAW Therapie, UFRaw, Darktable usw geht das schon. Da Sony, glaube ich, das RAW-Format offenlegt sollten die Standard Interpretation der Rohdaten, der von ACR recht nah kommen.

Windows->Linux->OS X in einer Woche, nicht schlecht 😄

Gruß Raoul Duke

Leider sieht es ganz anders aus, eine ARW (Sony RAW) sieht sehr oft unter Linux arg violett aus.

Bsp:



Zum Switchen: Ja, ich gebe ja zu, ich teste sehr gerne und dachte mit Polarr: Hey! Das ist es jetzt 😊

Windows mag ich nicht wirklich - und Linux würde ich nur zu gerne "only" einsetzen. Aber wie gesagt, mit Darktable tue ich mich schwer, ich bin so tief im Lightroom Workflow drin, dass es gerade mal Polarr schafft mich zu begeistern.

Beitrag von „Raoul Duke“ vom 15. Juni 2016, 11:17

Das liegt am RAW Profil hab gerade mal geguckt, für Sony Kameras findet man kaum welche.

Mit Darktable bist du unter Linux am nächsten an Lightroom dran, aber nah dran ist halt nicht dasselbe...

Gruß Raoul Duke

Beitrag von „dietanu“ vom 15. Juni 2016, 11:29

Hatte ja erzählt, dass ich [den Kurs hier gekauft habe...](#) und da immer noch nicht durchsteige



Beitrag von „Raoul Duke“ vom 15. Juni 2016, 12:03

Schuss aus der Hüfte; ARW in DNG konvertieren und gucken ob sie dann auch violett aussehen.

Mit einem vernünftigen Profil sollte das jeder RAW Konverter können, die Betonung liegt auf **sollte...**

Ich will dich aber nicht zur Bildbearbeitung unter Linux überreden, meiner Erfahrung nach gibt es viele kleine Problemchen die in der Summe ein echter Krampf sind.

Gruß Raoul Duke

Beitrag von „StevePeter“ vom 15. Juni 2016, 12:18

Hallo,

Arbeit mich seit einiger Zeit in "Affinity Photo" ein. Sehr gutes und preiswerter Photoshop ersatz. Man kann auch viele Photoshop Plugins einbinden.

Und für Thetering benutze ich qDslrDashboard.

Gruß

StevePeter

Beitrag von „dietanu“ vom 15. Juni 2016, 12:55

Zitat von Raoul Duke

Schuss aus der Hüfte; ARW in DNG konvertieren und gucken ob sie dann auch violett aussehen.

Mit einem vernünftigen Profil sollte das jeder RAW Konverter können, die Betonung liegt auf **sollte**...

Ich will dich aber nicht zur Bildbearbeitung unter Linux überreden, meiner Erfahrung nach gibt es viele kleine Problemchen die in der Summe ein echter Krampf sind.

Gruß Raoul Duke

Alles anzeigen

Ich schau gerade nach Möglichkeiten der Konvertierung - und worüber stolper ich da? Alles, was in Polarr reinfliegt, wird dort erstmal auf 8 Bit JPEG geschrumpft... na super 😊 Danke damit hat sich das dann auch erledigt. Schade.

Was ich noch nicht erwähnt hatte: unter Elementary OS konnte ich das Wacom Tablett nicht konfigurieren, es war allerdings aktiv. Ohne Optionen ist das unpraktisch. Unter Debian und

Ubuntu Gnome geht das allerdings, die haben dann aber andere Wehwehchen.

Zitat von StevePeter

Hallo,
Arbeit mich seit einiger Zeit in "Affinity Photo" ein. Sehr gutes und preiswerter Photoshop ersatz. Man kann auch viele Photoshop Plugins einbinden.
Und für Thetering benutze ich qDslrDashboard.

Gruß
StevePeter

Definitiv ein tolles Programm, hatten wir ganz am Anfang des Threads auch schon besprochen.
Bin drauf und dran es zu kaufen (back to Mac? 🙄), die Trial geht ja leider nur 10 Tage.

Beitrag von „Raoul Duke“ vom 15. Juni 2016, 15:41

[@dietanu](#) mit NEF (Nikon RAW) sieht es anders, aber nicht wirklich besser aus:



Natürlich kann man, mit viel zupfen und schieben an den Reglern, auch mit Darktable nah an die Kamerainterne Entwicklung rankommen, die Arbeit und Zeit ist es mir aber nicht wert. Ein Grund von vielen warum ich, obwohl ich den Open Source Ansatz klasse finde, kein Linux nutze.

Gruß Raoul Duke

Beitrag von „mjut“ vom 15. Juni 2016, 16:26

Ich schließe mich der Sache an: Auch ich habe alles durch. Beruflich arbeite ich mit Adobe/Apple. Privat ist mir das Abo-Modell von Adobe einfach zu lästig und teuer. Ich habe wirklich versucht, mit Elementary OS und Rawtherapee einen kompletten Ersatz zu finden. Den Open-Source-Ansatz finde ich erstrebenswert, jedoch gewinnt der Workflow in Lightroom gegenüber dem von Rawtherapee um Längen.

Also entscheide ich mich nun für (meinen ersten) Hackintosh und der nicht-Abo-Version von Lightroom.

Übrigens, hier im Büro haben wir ein wachsames Auge auf Affinity. Dort soll es ja auch bald ein Layout-Programm geben, welches InDesign ersetzen könnte!

Beitrag von „Raoul Duke“ vom 15. Juni 2016, 16:31

[@mjut](#) Affinity Designer gibt es doch schon 😊

Bald, also nächstes Jahr soll eine DAM Lösung von Affinity kommen.

Gruß Raoul Duke

Beitrag von „giddmac“ vom 24. Juni 2016, 09:36

[Zitat von Raoul Duke](#)

[@mjut](#) Affinity Designer gibt es doch schon 😊

Bald, also nächstes Jahr soll eine DAM Lösung von Affinity kommen.

Gruß Raoul Duke

Ich denke, was [@mjut](#) meint, ist [Affinity Publisher](#):

Zitat

Affinity Publisher ist die Lösung für präzise Layouts und eine Vielzahl von professionellen Publikationen. Akkurate Typografie, Grafiken, Platzierung und Farbgestaltung machen jede Seite zu einem Meisterwerk – ob nun für Anzeigen, Flyer, Zeitschriften, Bücher oder digitale Publikationen.

Beitrag von „Raoul Duke“ vom 24. Juni 2016, 10:52

Uhi sieh an, DTP ist für mich nicht ganz so interessant, aber klasse das die Jungs und Mädels bei Serif so fleißig sind. Scheinen echt Ambitionen zu haben eine komplette Creativ Suite zu entwickeln.

DAM jetzt auch offiziell angekündigt, yeah 😊 und die Apps *Gerüchte Gerüchte* sollen mit vollem Funktionsumfang aufs iPad Pro kommen...

Es bleibt spannend, ich bin gespannt.

Gruß Raoul Duke

Beitrag von „mjut“ vom 27. Juni 2016, 11:17

Ja, finde ich auch!

Ich bin gespannt, was ich alles auf meinem ersten Hackintosh installieren werde.

Übrigens - morgen Abend wird gebastelt. Ich baue meinen ersten Hackintosh!!!!!!
=)=)=)=(okay, anderes Thema, ich freue mich nur schon so)

Beitrag von „derHackfan“ vom 27. Juni 2016, 13:33

Off Topic.

[@mjut](#) Dann hoffentlich mit vielen Bildern für die Community, so eine Hackintosh Geburt ist immer spannend.

Das machst du dann einfach in einem Thread wo du all deine Erfolge und Misserfolge schreibst, wir mitleiden und mitfreuen, Du und die Experten ihren Senf posten und alle sind zufrieden. 😄

Back To Topic.

Beitrag von „sunraid“ vom 9. Juli 2016, 12:52

Folgendes hatte ich gestern im Maileingang

Zitat

Affinity Photo ist ein Jahr alt...

** 1. Affinity Photo ist für die nächsten zwei Wochen mit einem Rabatt von 20 % erhältlich.

Falls Sie sich noch nicht für Affinity Photo entschieden haben, ist nun der perfekte Zeitpunkt. Für kurze Zeit gibt es das Programm jetzt zum Rabattpreis von 39,99 €.

Affinity Photo mit 20 % Rabatt (<https://affinity.serif.com/buy-photo/>)

** 3. Wir SCHENKEN Ihnen ein Pinselpaket

Als kleines Dankeschön für all Ihre Unterstützung verschenken wir diese fantastische Pinselsammlung von Paolo Limoncelli. Die Pinsel sind sowohl mit Affinity Photo als auch mit Affinity Designer kompatibel und warten hier als kostenloser Download auf Sie (<https://affinity.serif.com/blog/photo-is-one/#free-brushes>) .

Holen Sie sich Ihr Pinselpaket (<https://affinity.serif.com/blog/photo-is-one/#free-brushes>)

Und zum Schluss möchten wir uns noch einmal herzlichst bei Ihnen für all die Unterstützung während des vergangenen Jahres bedanken. Ohne Ihre Hilfe wäre Affinity Photo wohl nicht zu solch einem unglaublichen Erfolg geworden. Diesen Erfolg hätten wir uns niemals erträumen lassen. Wir werden weiterhin alles geben, um der App auch in Zukunft noch viele Updates zu spendieren. Das nächste große Update für Affinity Photo befindet sich bereits auf der Zielgeraden. Wir melden uns in Kürze wieder, sobald es etwas Neues gibt.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Affinity-Team

Alles anzeigen

Beitrag von „jackjones1337“ vom 28. September 2017, 19:24

Zu meinem Verstand Darktable ist schöne Photoshop Alternative. Und es ist auch frei

Beitrag von „giddmac“ vom 8. Oktober 2017, 14:29

Darktable hab ich mal ausprobiert, hat mich aber nicht besonders überzeugt, gerade im Bereich der RAW-Entwicklung.

Warte immer noch auf das Programm, das mir Apple Aperture ablöst.

Beitrag von „sir_daniel“ vom 8. Oktober 2017, 14:43

wer die CC17 Photoshop braucht kann sich bei mir mal melden 🐜